

Satans Eden Nr. 35

Manifestierte Realität (greifbares Gottesleben)

13. März 2022

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Heute Morgen werden wir unsere Gedanken aus Bruder Branhams Predigt "Satans Eden" nehmen und wir werden für unseren Text von Paragraf14 bis Paragraf16 lesen, und dann werden wir das, was er sagt, in das Buch der **Offenbarung**, Kapitel 3, übernehmen.

Wie Sie wissen, haben wir in den letzten Wochen unsere Gedanken aus dem Buch der **Offenbarung, Kapitel 3 und: Vers 14 bis 20** entnommen, wo wir über den Zustand der Menschen in der Endzeit gesprochen haben.

P:14 Nun, wir lesen auch in **Offenbarung 3:14** (das Gemeindezeitalter von Laodizea), das, **wie die Gemeinde an diesem letzten Tag sein würde**. Und es wäre... Es sagte, **es** (die Kirche) **würde wie eine Witwe sitzen und nichts brauchen. Es war reich und wuchs an Gütern, und wusste es nicht, dass sie arm, elend, miserabel, blind und nackt waren und es nicht wussten.**

P:15 Nun denkt daran, **Er spricht zu der Gemeinde dieses Zeitalters: elend, blind, nackt, und weißt es nicht**. Dieser letzte Satz, **diese letzten Wörter macht es so auffällig. Sie denken, dass sie vom Geist gut erfüllt sind**. Sie sind alle bereit... **Das Laodizea Gemeindezeitalter ist das Pfingstler Gemeinde Zeitalter**, weil es das letzte Gemeindezeitalter ist.

P:16 Luther hatte seine Botschaft. Wesley hatte seine Botschaft, und **Pfingstler hatte ihre Botschaft**. Außerdem hieß es: "**Weil du lau bist, weder heiß noch kalt**", die Emotionen von außen, **die mentale Vorstellung des Evangeliums** ... "Weil", sagte Er, "du so bist, **Ich werde dich aus meinem Mund ausspeien**." **Mit anderen Worten, es machte Ihn krank, die Gemeinde in diesem Zustand zu sehen.**

Und denken Sie daran, sie spucken Ihn aus, und Er war außerhalb der Gemeinde und versuchte in diesem schrecklichen Gemeindezeitalter von Laodizea wieder ins Innere zu gelangen.

Lass es uns selbst lesen.

Offenbarung 3:14 Und dem Engel der Gemeinde von Laodizea schreibe: Das sagt der »Amen«, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Ursprung der Schöpfung Gottes: **15** Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist. Ach, dass du **kalt oder heiß** wärst! **16** So aber, weil du **lau** bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich **ausspeien** aus meinem Mund.

17 Denn **du sprichst: Ich bin reich und Ich habe Überfluss, und mir mangelt es an nichts! — und du erkennst nicht**, dass du **elend und erbärmlich** bist, **arm, blind und entblößt**.

18 Ich rate dir, von mir Gold zu kaufen, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du dich bekleidest und die **Schande deiner Blöße** nicht offenbar wird; und **salbe deine Augen** mit Augensalbe, damit du sehen kannst!

19 Alle, die ich lieb habe, die überführe und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße! **20** Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen und er mit mir.

21 Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe.**22** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

Nun, es gibt zwei Dinge, die er gesagt hat, die mir aufgefallen sind, als etwas, auf das wir ein wenig mehr eingehen müssen und verstehen, worüber er hier spricht.

Er sagte, dass sie in einem Zustand sein werden, in dem sie tatsächlich arm, miserabel und nackt sind, und doch werden sie in einem solchen mentalen Zustand sein, dass sie für ihren eigenen Zustand blind sind, **“und es nicht wissen“**.

Nun, aus seiner Predigt **Paulus ein Gefangener Christi 63-0717 P:13** Und nun... Dann will ich es versuchen... Ich glaube, der Herr hat mir irgendwie einen kleinen Einblick in **die Gründe gegeben, warum es einige Leute gibt, die nicht geheilt sind**. Und ich glaube, es ist **ein Mangel an Verständnis**; und ich glaube, vielleicht werden wir an diesem Sonntagmorgen sprechen, so der Herr will.

Nun, das Gebetstreffen am Mittwochabend ist nur ein kurzes Treffen, wo wir zusammenkommen und beten, wie wir es getan haben, und miteinander assoziieren; und manchmal glaube ich, dass eines der großen Dinge, die ich an diesem Tag finde, **der Mangel an Aufrichtigkeit** dessen ist, was wir glauben. Seht ihr, seht?

Beachten Sie, dass er uns sagt, dass eines der großen Dinge in diesem Zeitalter der Mangel an Aufrichtigkeit ist, und er sagt uns, dass dies auf mangelndes Verständnis zurückzuführen ist. Jetzt können wir auch auf die Tatsache schauen, dass es an Verständnis mangelt, weil es an Aufrichtigkeit mangelt. So oder so fehlt die Aufrichtigkeit und so fehlt es auch an Verständnis.

Nun, ob der Mangel an Aufrichtigkeit den Mangel an Verständnis verursacht und ich könnte diesen Fall argumentieren, oder ob der Mangel an Verständnis die Hauptursache für den Mangel an Aufrichtigkeit ist, und wir könnten diesen Fall auch argumentieren. Aber es bleibt die Tatsache, dass es sowohl an Aufrichtigkeit als auch an Verständnis fehlt, was dazu führt, dass Menschen ihre Heilung verpassen.

Wir betrachten hier also einen Mangel an zwei Dingen, die dazu führen, dass wir keine greifbare Manifestation der Göttlichen Heilung erhalten, und das ist ein Mangel an Aufrichtigkeit und ein Mangel an Verständnis.

Nun, dieses Wort greifbar ist ein Adjektiv, das bedeutet: 1. fähig, berührt zu werden; 2. durch Berührung wahrnehmbar; materiell oder wesentlich. 3. real oder tatsächlich, statt imaginär oder visionär: die greifbaren Vorteile von Sonnenschein. 4. definitiv; nicht vage/unklar/undeutlich, nicht schwer fassbar:

Wir betrachten also die greifbaren Ergebnisse des Glaubens, gegenüber dem immateriellen Mangel an Ergebnissen aus mangelndem Glauben.

Denken Sie daran, dass der Glaube eine Offenbarung ist, und das Wort Offenbarung bedeutet “Manifestation der göttlichen Wahrheit“. Und dieses Wort Manifestation macht den Glauben oder die Offenbarung greifbar. Etwas, das man fassen kann.

Nun, ich weiß, dass dieser Rede gerade nicht allzu gut in Ihren Sinn sitzt, also werde ich versuchen, ihn auf eine Weise aufzuschlüsseln, die ihn für Ihren Sinn und damit für unser Herz zugänglicher macht.

Worüber ich sprechen möchte, ist die Tatsache, dass die meisten Menschen keine greifbare Erfahrung mit Gott in ihrem Leben haben, also bleibt Gott ein Gott ihrer Vorstellung. Etwas Eingebildetes. Nur etwas in ihrer Sinneswahrnehmung, anstelle von etwas, das sie in einer solchen Realität erfahren haben, von dem du weißt, dass kein mentales Schlagen jemals diesen Ausdruck oder diese Manifestation des Göttlichen Lebens von dir entfernen könnte.

Denken Sie jetzt daran, dass Bruder Branham hier in Satans Eden, Paragrafen 14-16, zu uns von einem Volk spricht, dessen Verstand eine Sache sieht, während sie in Wirklichkeit das völlige Gegenteil von dem ist, was ihre Wahrnehmung ist.

Denken Sie daran, dass Bruder Branham uns in der Enthüllung Gottes gesagt hat, dass das Wort so gepredigt werden muss, das zu verursachen, für einige zu gehen, und einige zu wundern usw.

Die Enthüllung Gottes 64-0614M P:13 *Nun, mein Thema heute Morgen, ich vertraue darauf, dass Gott dies offenbaren wird. Und jedes Mal, wenn Sie die Bänder nehmen und zuhören, und ich hoffe und vertraue darauf, dass Sie ein spirituelles Verständnis davon haben, was, dass **Gott versucht hat**, zur Gemeinde hinüberzukommen, **ohne es direkt auszusprechen**. Seht ihr? Manchmal ist es eine Sache... Wir müssen die Dinge so sagen, dass sie **sich verdünnen**, manche **zum Ausgehen**, manche **zum Verlassen** und manche **zum Nachdenken bringen**. Aber das ist **absichtlich so gemacht**. Es muss so gemacht werden.*

Und Sie fragen sich vielleicht warum, aber Jesus sagt uns sehr deutlich, dass Er dasselbe tun musste, wie wir lesen in;

Matthäus 13:10 *Da traten die Jünger herzu und sprachen zu ihm: Warum redest du in Gleichnissen mit ihnen?*

Beachten Sie nun den Wortlaut der Frage der Jünger. *“Warum sprichst du in Gleichnissen zu IHNEN?”*

Beachten Sie, dass dieses Wort IHNEN, nicht von den Jüngern spricht, die die Frage stellen, sondern von anderen, die nicht unter den Jüngern sind. Es ist also richtungsweisend. Nicht wir, sondern IHNEN, andere, die nicht zu uns gehören.

Und dieses Wort **IHNEN** spricht von Andere und schließt diejenigen nicht ein, die die Frage stellen.

Sehen Sie sich nun die Formulierung an, die Jesus verwendet, um auf ihre Frage zu antworten. **11** *Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Weil es euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu verstehen; zu jenen aber ist es nicht gegeben.*

Nun, dies spricht von zwei Gruppen von Menschen, die beide die gleichen Worte hören, die von Jesus gepredigt wurden, und die gleichen Gleichnisse, die er erzählte. Er sagt, **es ist euch gegeben zu wissen... aber ihnen ist es nicht gegeben zu wissen.**

Wir sehen also, dass das Wort auf eine bestimmte Weise ausgesprochen werden musste, weil einige es wissen und andere nicht wissen sollen. Halten Sie nun an diesem Gedanken fest, denn dies kann betreffen, in welcher Gruppe Sie sich befinden.

Wiederum wird dieselbe Geschichte im Buch von Markus erzählt, und auf den Seiten des Buch von Markus, wenn dasselbe Gleichnis erwähnt wird, sehen wir einen spezifischeren Wortlaut, der wirklich auf diese Kluft hinweist, die zwischen denen liegt, die Jünger Christi sind, und alle anderen.

Markus 4:11 *Und Er sprach zu ihnen: **Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu erkennen, denen aber, die draußen sind, wird alles in Gleichnissen zuteil.***

Nun, in dieser Wiedergabe nennt Er die anderen nicht sie, sondern ist definitiver und sagt **denen, die außerhalb sind**. Nun, das griechische Wort, das Jesus hier verwendet, ist “*exo*“ und es bedeutetaußen (-Seite, von Türen), wörtlich oder bildlich: --weg, (außerhalb) draußen (fremd.)

So gibt es diejenigen, die als innen betrachtet werden, und dann diejenigen, die als Fremde gelten und außerhalb der Tür stehen, die die Masse der Zuhörer sind, die kamen, aber nicht verstanden, was sie gehört haben.

Und das ist mein Haupt Bedenken für diejenigen unter Ihnen, die meinem Dienst zuhören. Weil Gott mit einer Botschaft herunterkam, und Er sprach diese Botschaft durch Seinen Propheten William Branham. Und viele, die diese Botschaft gehört haben, haben sie nie verstanden und sind **daher nie zur Erkenntnis der Wahrheit gelangt**.

Dann sandte Gott einen Lehrdienst, um das zu feinschleifen/honen, was dieser Prophet uns gelehrt hatte, und die meisten Menschen verpassten es insgesamt, weil sie so an das Gefäß gebunden waren, dass sie Sein Wort verpassten, als es weiterging, als das Gefäß die Szene verließ.

Und so entstand eine weitere Kluft zwischen den wahren Jüngern dieser Botschaft und ihnen auf der außen Seite. Und Gott fuhr fort, diejenigen im Inneren noch tiefer in dieses persönliche Verständnis der Beziehung zwischen Ihm und Seinem Sohn und dann Seinen Söhnen zu bewegen.

Und jetzt, in dieser gegenwärtigen Phase Seines Dienstes, kommt ein weiteresfeinschleifen/honen. Und während wir durch das Brechen des Wortes weiter auf Ihn geschliffen werden, wächst die Kluft zwischen denen im Innern und denen im Äußeren, weiter und weiter.

Und diese Kluft wird mit der Zeit immer größer. Bis die im Inneren so in der Minderzahl geworden sind, dass die im Außen die Verkündigung dessen übernommen haben, was sie für die Botschaft halten. Wenn sie tatsächlich nur auf das Gefäß zurückblicken, das Gott brauchte, um Sich zu erklären, und lehnen den Gott ab, der die Verkündigung tat.

Sie haben sich nie in die Realität des lebendigen Logos oder Gotteslebens bewegt, das sich in unserer Mitte ausdrückt.

Aus dem **Kirchen Alter Buch, Kapitel 4 – Das Smyrna Kirchenzeitalter P. 140** Bruder Branham sagte: *“In jedem Zeitalter haben wir genau das gleiche Muster. Das ist der Grund, warum **1) das Licht** **2) durch einen von Gott gegebenen Boten** **3) in einem bestimmten Gebiet kommt und dann von diesem Boten das Licht verbreitet wird durch** **4) den Dienst anderer, die treu gelehrt wurden.**“*

Genau wie wir gesehen haben, als Jesus hier war, hörten seine Jünger **1)** das Wort, **2)** sie erkannten dieses Wort und woher es kam, und dann **3)** handelten sie nach diesem Wort. Während alle anderen von außen nur zuhörten, aber nie zu einer Erkenntnis und Wissen der Wahrheit kamen. Sie kamen nie zur Manifestation dieses Wortes in sich selbst.

Aber weil sie die Taten Gottes sahen, aber nie die Wege Gottes verstanden, blieben sie zurück und blieben außerhalb und traten nie in die manifestierte Verheißung für dieses Zeitalter ein.

David erzählt uns von demselben Phänomen, das im ersten Exodus in **Psalmen 103:7** stattfand, wo er sagte: *“Er (Gott) hat Mose seine Wege kundgetan, seine Taten den Kindern Israel.”*

Beachten Sie, dass die Menschen die Handlungen Gottes sahen, aber weil sie die Wege Gottes nicht verstanden, zeigte dies, dass sie weder Gott noch Seinen Grund für das, was Er tat, kannten. Daher hatten sie keine Ahnung, was tatsächlich vor sich ging. Und was war das Ergebnis? Sie gingen das Versprechen nicht ein. Sie wurden nie Teil der Erfüllung der Verheißung.

Und Jesus sagt uns in **Matthäus 13** und **Markus 4**, dass nur weil die Menschen hören, was Er sagt, es nicht bedeutet, dass sie verstanden haben, was Er ihnen gesagt hat. Und Bruder Branham sagte uns dasselbe in der Enthüllung Gottes.

Enthüllung Gottes 64-0614M P:13 *Und ich hoffe und vertraue darauf, dass Sie ein spirituelles Verständnis davon haben, was, dass Gott versucht hat, zur Gemeinde hinüberzukommen, ohne es direkt auszusprechen. Seht ihr? Manchmal ist es eine Sache... Wir müssen die Dinge so sagen, dass sie sich verdünnen, manche zum Ausgehen, manche zum Verlassen und manche zum Nachdenken bringen. Aber das ist absichtlich so gemacht. Es muss so gemacht werden.*

Und so haben die Außenstehenden nie wirklich verstanden, worum es bei Jesus Dienst, Paulus Dienst, Johannes Dienst, William Branham Dienst oder Lee Vayle's Dienst ging. Jetzt, was die Botschaft des Evangeliums wirklich hervorbringt.

So sehen wir, nachdem Jesus kam und ging, dann kam der Apostel Paulus hervor und lehrte die Botschaft von Jesus, und viele, die dem einsamen Nazarener folgten, trieben ab, ebenso wie viele der 3.000, die am Pfingsttag getauft wurden, bis wir den Apostel Paulus finden, stand als das Licht seines Alters mit nur 12 Menschen in seiner Gemeinde, die mit der Offenbarung von Jesus Christus weitergingen.

Dann ging der Apostel Paulus von der Bildfläche und der Apostel Johannes führte dieselben 12 Menschen weiter in die Beziehung von Vater und Sohn, und Söhne, ihnen, ihre eigene Beziehung als Söhne des Vaters zu zeigen, darum geht es in diesem Evangelium. Und diese Menge sank auf 8. Gott schleifte, schleifte, schleifte Seine Kirche.

In **1. Johannes 1:1** hören wir, wie Johannes uns von dieser Beziehung zum Vater erzählt. **1** *Was von Anfang war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir angeschaut und was unsere Hände betastet haben vom Wort des Lebens² — und das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und wir bezeugen und wir verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und unser erschienen ist —,*

3 *was wir gesehen und wir gehört haben, das verkündigen wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit Seinem Sohn Jesus Christus.*

Schauen Sie sich an, wie der Dienst von Johannes diese schöne Beziehung zwischen Vater und Söhnen immer mehr und mehr schleifen/honen tut. **1 Johannes 3:1** *Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Darum erkennt uns die Welt nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat.*

2 *Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.* **3** *Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich, gleichwie auch Er rein ist.*

Und dann bringt uns Johannes in **1. Johannes 5:10-12** in diesen Ausdruck des Gottes-Lebens und zeigt uns, wie wir dazu kommen, dasselbe Gottes-Leben auszudrücken.

1 Johannes 5:10 *Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat (Echos) das Zeugnis in sich selbst; wer Gott nicht glaubt, der hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, das Gott von seinem Sohn abgelegt hat.*

11 *Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn.* **12** *Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.* **13** *Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt (Echos), und damit ihr [auch weiterhin] an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.* **14** *Und das ist die Freimütigkeit, die wir ihm gegenüber haben (Echos), dass er uns hört, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten.* **15** *Und wenn wir wissen, dass er uns hört, um was wir auch bitten, so wissen wir, dass wir das Erbetene haben (Echos), das wir von ihm erbeten haben.*

Und wie wiederholen (Echos) Sie die Bitten, die Sie an Ihn richten? Indem du es in deinem Leben widerspiegelst. Der Logos, das Wort, das Gottleben für Jesus sagte: **“Meine Worte sind Geist und sie sind Leben”**. Und dieses Geist-Wort-Leben wird für dich und in dir und durch dich greifbar.

Deshalb Gott, Der gestern, heute und für Ewigkeit Derselbe ist, geht weiter, um in jedem Exodus ein auserwähltes Volk zu schleifen. Er hat die Menschen heruntergeschliffen, die Botschaft von William Branham zu hören.

Und diese Botschaft wurde dann weiter heruntergeschliffen, indem sie uns durch den Lehrdienst von Bruder Lee Vayle ein besseres Verständnis vermittelte, und jetzt fährt Gott damit fort, Seine Auserwählten herunterzuschleifen, während wir uns weiter und weiter bewegen in die Realität des Logos Gottes, Sein Wort – Geist - Leben, nicht nur unter uns, sondern auch als es, manifestiert sich in uns. Und darauf möchte ich mich heute Morgen konzentrieren.

Johannes 1:1 *“Am Anfang war der Logos (die Substanz, auf die wir hoffen, das greifbare Gott-Leben) und der Logos (die Substanz, auf die wir hoffen, das greifbare Gott-Leben) war bei Gott, und der Logos (die Substanz, auf die wir hoffen, das greifbare Gott-Leben) war Gott.*

Aus seiner Predigt **Identifikation 64-0216 P:23** sagte Bruder Branham: *“Dann, siehe, Gott kam herab. Und der Charakter Gottes war Christus. Er war die Reflexion. Er war Gott sichtbar gemacht: beachtet, Gott sichtbar gemacht. Am Anfang war Gott. Er war damals noch nicht einmal Gott. Nein, ein Gott ist ein Gegenstand der Anbetung. Das Einzige, was Er war, war das Ewige, und in Ihm waren Eigenschaften.*

*Und diese Eigenschaften waren Gedanken. Und diese Gedanken wurden in Worte ausgedrückt, und das Wort wurde offenbar. Was ist es? Es ist alles **Gott und wird greifbar**. Und du bist ein Teil von Gott. Und Jesus kam, um diejenigen zu erlösen, die vor Grundlegung der Welt in das Lebensbuch des Lammes eingetragen wurden. Es war in Gottes Gedanken. Und um das zu erlösen, ist Er gekommen.*

*Und diese, sobald es ihnen auffällt/betrifft, sehen sie es, weil das Leben darin ist. Aber wenn das Leben nicht da drin ist, was können sie dann tun? Seht ihr? Sie sehen es nicht. Sie werden es nie sehen. Seht ihr? Und das Ganze Ding ist, Jesus sagte: "**An jenem Tag wirst du wissen, dass Ich im Vater bin, der Vater in Mir, Ich in dir und du in Mir.**" Das Ganze Ding, **Gott wird materiell**, wie ein Mann und eine Frau, die zusammen eins werden: Gott und Seine Gemeinde werden eins.*

So haben wir studiert, was Glaube ist, und festgestellt, dass **Glaube** tatsächlich eine göttliche Offenbarung ist, und dass göttliche Offenbarung tatsächlich "**die Substanz einer erhofften Sache und der Beweis von Dingen ist, die man nicht sieht**".

Und in unserer Serie über den Glauben haben wir herausgefunden, dass diese Substanz, von der Apostel Paulus sprach, die Person Gottes Selbst ist. Er ist derjenige, auf den wir hoffen, und Er ist der Beweis für Dinge, die man nicht sieht.

Aus diesem Grund verwenden wir in **Hebräer 11:1** und **Hebräer 1:3** dasselbe Wort Hypostasis, das nicht nur von der Substanz spricht, auf die wir hoffen, sondern auch von der Person Gottes Selbst. **Gott ist die Substanz dessen, was erhofft wird**, und **Er ist der eigentliche Beweis für Dinge, die man nicht sieht**. Und Er ist der greifbare Gott. Und Sein Gott-Leben in uns ist der greifbare Beweis für Sein Leben in uns.

Hören Sie sich die Worte Jesu in **Matthäus 13** an: wie wir bei Vers **12** weitermachen, **13:12 Denn wer hat (Echos), dem wird gegeben werden, und er wird Überfluss haben; wer aber nicht hat (Echos), von dem wird auch das genommen werden, was er hat (Echos).13 Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören und nicht verstehen:**

14 und es wird an ihnen die Weissagung des Jesaja erfüllt, welche lautet: »Mit den Ohren werdet ihr hören und nicht verstehen, und mit den Augen werdet ihr sehen und nicht erkennen!

15 Denn das Herz (Verständnis) dieses Volkes ist verstockt, und mit den Ohren (Verständnis) hören sie schwer, und ihre Augen (die Propheten) haben sie verschlossen, dass sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.«

16 Aber glücklich sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören!17 Denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben zu sehen begehrt, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.

Was wir also sehen, ist Gott, der schleift, schleift, schleift, bis er Seinen auserwählten Samen aussiebt und ein vorbereitetes Volk für die Entrückung bereitstellt.

In seiner Predigt **Paulus, Ein Gefangener Christi, 63-0717 P:38**, sagte Bruder Branham: "*Nachdem er es verglichen und gesehen hatte, wusste er, dass er das Buch Hebräer in einer Art schreiben konnte...Seht ihr, dreieinhalb Jahre da unten im Wort gelegen und herausgefunden, dass genau der Gott, der ihn berufen hat, ihn zurückgeholt und seinen ganzen Intellekt verändert hat, alles*

verändert hat, was er jemals gedacht hat, allesdass er trainiert hatte, alle seine Ambitionen, wischte es einfach von ihm weg und er wurde ein Gefangener.

Die Liebe Gottes war so gewaltig und eine solche Offenbarung gewesen, dass er sich ihr nicht entziehen konnte. Das ist die wahre Erfahrung eines jeden echten Gläubigen, der Gott begegnet.
Du kommst mit etwas in Kontakt, das so großartig ist, dass du ein Gefangener von allem anderen wirst. Siehst du, du entkommst allem, um dich darin einzusperren.

Beachten Sie, dass er sagte, Die Liebe Gottes war so gewaltig und eine solche Offenbarung gewesen, dass er sich ihr nicht entziehen konnte. Das ist die wahre Erfahrung eines jeden echten Gläubigen, der Gott begegnet.

Und deshalb frage ich Sie heute Morgen, ist das Ihre Erfahrung? Bist du so hingerissen von deiner Beziehung zu der Offenbarung Jesu Christi in dir, dass dir auf dieser Welt nichts anderes mehr bedeutet?

Bruder Branham predigte uns immer wieder und wieder, dass wir für uns selbst Sterben müssten und von neuem geboren werden, durch die Offenbarung Jesu Christi persönlich in uns, oder nichts anderes würde bei Gott eine Rolle spielen.

In seiner Predigt **65-3 Christus ist das Geheimnis 63-0728** sagte er: *“Wir sollen uns nicht durch eine Regierung zum Christentum bekehren lassen, sondern durch die Offenbarung von Christus in euch, wie Gott in Christus war.”*

Und aus seiner Predigt **E-28 Ernsthaft um den Glauben kämpfen 55-0123E** *“Der intellektuelle Glaube ist nicht genug. Das ist in Ordnung, aber es bringt dich nur zum Heiligen Geist. **Der Heilige Geist ist eine persönliche Erfahrung der Geburt, der Wiedergeburt, der Regeneration/Erneuerung, der Erschaffung einer neuen Kreatur in Christus.**”*

Also, meine Brüder, seid ihr wirklich wiedergeboren? Bist du wirklich eine neue Kreatur in Christus Jesus? Oder haben Sie einige der gleichen alten Gewohnheiten, die Sie hatten, bevor Sie Ihm Ihr Leben übergeben haben?

Auch in seiner Predigt **36-4 Christus ist das Geheimnis 63-0728** sagte Bruder Branham: *“**Schau, Christus in dir macht Ihn zum Mittelpunkt des Lebens der Offenbarung.** Seht ihr? Das Leben Christi in dir macht Ihn zum Zentrum der Offenbarung. Christus in der Bibel macht die Bibel zu einer vollständigen Offenbarung Christi. Christus in dir macht dich zur vollständigen Offenbarung der ganzen Sache. Sehen Sie, was Gott versucht zu tun? Was ist dann die neue Geburt?”*

Ihr sagt: *“Nun, Bruder Branham, was ist die Wiedergeburt?” Es ist die persönliche Offenbarung von Jesus Christus an Sie. Amen. Seht ihr? Nicht. Du bist einer Kirche beigetreten, du hast eine Hand geschüttelt; du hast etwas anderes gemacht; du sagtest ein Glaubensbekenntnis; du hast versprochen, nach einem Regelkodex zu leben; aber Christus, die Bibel... Er ist das Wort, das euch offenbart wurde. Und egal was irgendjemand sagt, was passiert, es ist Christus. Pastor, Priester, was auch immer es sein mag... Es ist Christus in dir. Das ist die Offenbarung, auf der die Kirche gebaut wurde.*

Denken Sie jetzt daran, dass das Wort Offenbarung eine Manifestation der göttlichen Wahrheit bedeutet. Wenn wir also Bruder Branham diese nächsten Worte sagen hören, sollten sie für uns eine völlig andere Bedeutung annehmen.

Denn er sagt in [37-4 Christus ist das Geheimnis 63-0728] **Die Wiedergeburt ist Christus, ist eine Offenbarung.**

Das sollte dir sagen, dass die Wiedergeburt eine Manifestation der Göttlichen Wahrheit ist, nicht nur für dich, sondern in dir.

Und dann sagt er: **“Gott hat dir dieses große Geheimnis offenbart, und das ist die Wiedergeburt.** Was bedeutet das? Schau, es ist keine intellektuelle Sache, die Gott getan hat, sondern eine Gott-Leben-vermittelnde Sache, die Gott in dir getan hat. Gott hat Ihnen dieses große Mysterium offenbart, was bedeutet, **dass Gott Ihnen Seine göttliche Wahrheit offenbart hat, und das ist die Wiedergeburt.**

“Nun, was wirst du tun, wenn du all diese Gruppe zusammenbringst, wo die Offenbarung (die Manifestation der göttlichen Wahrheit) vollkommen in Harmonie ist und Gott sie durch Sein Wort durch die gleichen Taten ausdrückt, die gleichen Dinge, die Er getan hat, das Wort manifestieren? Oh, wenn die Kirche nur ihre Position wüsste. Es wird eines Tages. Dann wird die Entrückung gehen, wenn sie weiß, was sie ist.

[45-1 Christus ist das Geheimnis 63-0728] *Gott ist durch Ausbildung nicht bekannt; Er ist nicht bekannt, wie man es zu erklären kann. Gott ist bekannt durch die Einfachheit und die Offenbarung von Jesus Christus in der ungebildetsten Person. Seht ihr? Nicht Ihre Theologie; es ist eine Offenbarung von Jesus Christus. "Auf diesen Felsen werde Ich Meine Kirche bauen." Kein anderer Felsen wird akzeptiert; nichts anderes wird akzeptiert; kein anderer Römer Felsen; kein anderer Protestanten Felsen; keine andere Schule; kein anderes Nichts; sondern genau auf die Offenbarung Jesu Christi in einer neuen Geburt.*

Er wurde dort geboren und injizierte Sein eigenes Leben, und dein Leben ist fort, und das Leben Christi projiziert sich durch dich mit den Vormachtstellung zu den Menschen, dass sie das eigentliche Leben und Werke und Zeichen und Wunder sehen, was Er getan hat, tut dasselbe durch dich. Außerhalb davon, der Rest ist gar nicht dazu aufgerufen.

Der unsichtbare Gott wird in dir sichtbar und greifbar.

Der Apostel Paulus sagte: **“Ich bin mit Christus gekreuzigt.”** Nicht ich wurde mit Christus gekreuzigt, sondern **ich bin mit Christus gekreuzigt**, Präsens, **dennoch lebe ich**, ich bin am Leben. Doch nicht ich lebe, sondern Christus lebt in mir.

Denn ich bin mit Christus begraben, und **Kolosser 3:3 Denn ihr seid tot, und euer Leben ist mit Christus in Gott verborgen. 4 Wenn Christus, der unser Leben ist, erscheint** (soll phaneroo, Sich in Seiner wahren Natur manifestieren), **dann werdet ihr auch erscheinen** (Phaneroo oder in unserer wahren Natur manifestiert) **mit Ihm in Herrlichkeit.** Mit Ihm in Doxa, in Seiner Meinungen, Werten und Urteilen. Da ist das Wort, das Fleisch wird. Dort wird das greifbare Gottesleben ausgedrückt.

Fragen und Antworten COD 64-0823E P:120 Und dann wurde Gott materiell in einem Mann namens Jesus Christus, der Sein Sohn war. Dieser Sohn gab Sein Leben, damit Er andere Söhne bringen könnte, damit Gott greifbar werden und in allen, in allen wirken könnte.

“An diesem Tag wirst du wissen, dass Ich im Vater bin, der Vater in Mir, Ich in dir und du in Mir.” Oh, Bruder, das wird ein richtiger Tag sein. Sie müssen nicht beitreten – von Birmingham

herüberfahren, um die Botschaft zu hören; **die Botschaft wird dann bei uns sein, nicht wahr?** Oh, es wird eine wunderbare, wunderbare Zeit sein. Wir suchen diesen Tag; Gottbeeil Dich, es zu kommen.

Zukünftiges Zuhause 64-0802 P:119 Siehe, Gott im Anfang, **als Er an dich dachte und an andere dachte, wie das, dachte an Sich Selbst, greifbar zu sein.** Das waren Seine Gedanken (seht ihr?), **also drückte Er Seine Gedanken durch das Wort aus.** Er sagte: "**Lass es sein. Lass es sein**"; und da war. "**Lass es sein**"; und da war.

Identifizierter Christus aller Altersgruppen 64-0401 P:16 Errettung, göttliche Heilung oder was auch immer Sie brauchen, bedeutet, **durch Glauben zu wissen, dass Sie in der Gegenwart Christi sind, und durch Glauben erreichen und erhalten Sie es.** Denn das ist der einzige Weg, wie du es jemals bekommen wirst, ist **durch den Glauben, dass wir gerettet sind. Durch den Glauben sind wir geheilt.** Seht ihr? Nichts, das Gott Herunterzukommen muss und es noch einmal tun, Er hat es bereits getan.

Sie sehen also, das Ganze ist, **Gott wird greifbar.** Dann, an dem großen Tag, der kommen wird, wenn Christus den Thron Davids betritt und im Millennium regiert, **es ist Gott, der auf der Erde greifbar ist. Er ist jetzt in dir.** Sie sind Seine Eigenschaften. **Wenn du ewiges Leben hast, war es dein Leben schon immer.**

Und du warst in Gottes Denken: die Haarfarbe oder was auch immer du bist, du warst in Gottes Denken und du bist nur materialisiert. Und das war Gott, als Er in Christus materialisiert wurde: Gott dargestellt, manifestiert im Fleisch. In Christus wurde Er materiell, Gott, den wir berühren könnten: **1 Timotheus 3:16** **Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottesfurcht: Gott ist offenbart worden im Fleisch,** "Seht ihr, seht ihr? Es war Gott, der Sich manifestierte und Sich bereit machte.

Sir, wir würden Jesus sehen 64-0304 P:9 Dies ist nur die Anzeige, jetzt zeigt es, was getan wird. **Wie Gott, der Gott wurde, als Er Engel erschuf. Er wurde Sohn, als Er Christus Jesus schuf. Er wurde Retter, als Jesus starb. Er wird Heiler, wenn "Er für unsere Übertretungen verwundet wurde, mit Seinen Streifen/Wunden wurden wir geheilt."** Seht ihr?

All diese Dinge sind Eigenschaften Gottes, so dass am Ende, so die Bibel, Jesus sagte: "Ihr werdet erkennen, dass Ich im Vater bin, der Vater in Mir, Ich in euch und ihr in Mir. Es ist Gott, der wird greifbar.

Ihre eigene Frau, Sie und Ihr Mann, sind nur ein Schatten, ein Negativ von **Gott, und Seiner Frau, der Gemeinde.** Seht ihr, es ist nur Gottes Eigenschaft, die gezeigt wird in Schatten und Typen, wie es das Alte Testament für das Neue war. Seht ihr? Dann am Ende, **es endet alles, Gott greifbar. Gott in Christus, greifbar, Fleisch geworden, wohnte unter uns.**

Gott ist Sein Eigener Interpret 64-0205 P:5 Was ich meine, "Eigenschaften" waren Seine Gedanken. Und ein Wort ist ein ausgedrückter Gedanke. Und das war dann in Seinem Denken. Und als Er sagte: "Lass es sein", und da war ... "Lass es sein", und es war da. Und jetzt denkt daran, **ihr Christen wart Seine Gedanken, bevor es eine Welt gab.**

Und du bist die **Manifestation Seines Denkens.** Bevor es überhaupt eine Welt gab, **du warst in Christus (Amen), in Gott am Anfang.** Das macht Sie dann (Seht ihr?) zu seinen Untertanen. Und das Ganze Ding ist **Gott Selbst, der Sich greifbar materialisiert,** damit Er angefasst, gesehen und so weiter werden kann. Und das ist was Gott ist, die ganze Sache.

Hebräer Kapitel 5 und 6 57-0908M P:29 Gottes Beweggrund, war es, den Menschen nach Seinem Bild zu machen mit ihm Gemeinschaft zu haben. Und Er machte ihn zu **einem greifbaren Wesen**. Nun, die Sünde hat uns an einen Ort der Korruption gebracht, aber das stoppt niemals das Programm Gottes. Und sündiger Freund, wenn du heute nicht aus dem Geist Gottes wiedergeboren bist, hast du irgendwo ein Ende. Und dein Ende ist Chaos, Verderben, Leiden und Elend.

Aber für Sie, die Sie an den Herrn Jesus geglaubt und denselben als Ihren persönlichen Erlöser angenommen haben, ist es genauso ewig, wie Gott ewig ist. Du hast kein Ende, **"Ich gebe ihnen ewige Zoe (Gottes eigenes Leben), und sie werden niemals zugrunde gehen oder sogar ins Gericht kommen, sondern sind vom Tod zum Leben übergegangen."** Das ist was Er war. Dafür ist Er gekommen.

Hab keine Angst 61-0311 P:26 Er sagte: "Ich weiß, dass Gott-Leben in den Lilien ist, weil die Lilie ohne Leben nicht leben könnte." Er sagte: "Aber **greifbar genug, um diese Augen zu operieren?**" Ich sagte: "Wer hat die Augen gemacht an erster Stelle? Seht ihr? Von woher kamen sie?" Und er sagte: "Nun..."

Betrachte einen Größeren als Solomon ist hier 62-0721 P:14 Und er sagte: "Moment mal. Mr. Branham, was ist mit diesem Jungen [schielenden Augen] passiert? **Ist Jesus Christus greifbar genug, um ihnen die Augen gerade zu legen?**" Ich sagte: "Sie werden mein Wort nehmen müssen. Er stand genau da. Ich habe ihn nicht einmal berührt. Der Glaube dieses Vaters und dieser Mutter da draußen und dieses Kindes... **Seine Augen sind gerade.**" Er schob alle zurück und ging auf zum Podium,

hob seine Hände und sagte: "**Dann nehme ich Christus als meinen persönlichen Retter an.**" Und als ich ging – ungefähr Fünfundzwanzig- oder dreißigtausend draußen beim Flugzeug, zum Abschied winkend, sprang dieser kleine Kerl über ihre Leinen, die dort waren, und rannte hinaus, umarmte mich um den Hals und begann, in Zungen zu sprechen. Und er sagte: Jetzt werde ich ein medizinischer Missionar für die Eingeborenen dort drinnen unter dem Pfingstler System sein.

Glaubst du das 60-0402 P:1 Und bevor wir beten, möchte ich dies sagen, dass ich gestern Abend, glaube ich es war, zu einer Dame sagte: "Wenn Sie nur tun würden, was wir angewiesen haben, dass es würde – das Baby mit einem Wasserkopf, es würde eingehen. Und der Kopf des Babys ist letzte Nacht um einen halben Maß geschrumpft, gemessen an einer Schnur. Also brachte die Dame es jetzt hierher.

Nun, der Grund, warum ich das getan habe, Schwester, ist ein Zweck. Seht ihr? **Wenn Sie sehen, dass etwas Greifbares passiert, wird Ihr Glaube wachsen, um weiter daran zu glauben.** Manchmal mache ich das nur, um die Person vielleicht zu bitten, aufzustehen und ein oder zwei Schritte zu machen, Ihre Hand zu bewegen, mit dem Finger zu wackeln, einfach etwas, das sie anders machen können, nur um sie sehen zu lassen, dass alles in Ordnung ist. Sie werden nur nervös und denken, dass es nicht passieren wird, aber **es ist so passiert** die ganze Zeit. Seht ihr? Es muss.

Sprich zu diesem Berg 57-1215 P:11 Wenn jemand... Wenn ich meilenweit von der Stadt entfernt stünde, hungerte und ein Laib Brot mein Leben retten würde, und ich dich um einen Laib Brot bat, und du gabst mir fünfundzwanzig Cent, die Kaufkraft des Brotlaibs, jetzt könnte ich mich über diese fünfundzwanzig Cent genauso freuen, wie wenn ich direkt an der Theke stehen würde, bereit, das Brot zu kaufen. Denn ich habe die Kaufkraft.

Nun, die Bibel sagt, dass Glaube die Substanz der Dinge ist, auf die man hofft. Nun, zu viele Leute in unsere Versammlungen (und das ist zu deinem Besten), zu viele Leute in dem Versammlungen suchen nach greifbaren Beweisen. Das ist kein Glaube. Das ist kein Glaube. **Der Glaube glaubt es, obwohl es das Gegenteil ist; es glaubt es. Moses ertrug, als würde er Ihn sehen, der unsichtbar war.**

Gott versprach Vater Abraham ein Kind von Sarah, seiner Frau, als er fünfundsiebzig Jahre alt war und sie fünfundsechzig Jahre alt war. Und Abraham harrte fünfundzwanzig Jahre aus und ruhte auf dieser Verheißung. Denn er rechnete damit, dass Er, der das Versprechen gab, das Versprechen halten konnte. Und er stolperte nicht über die Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern war stark und gab Gott die Ehre.

Und wir sollen die Kinder Abrahams sein. Gott gab ihm das Kind fünfundzwanzig Jahre lang nicht, aber **er ertrug es, als würde er den sehen, der die Verheißung machte**, und wusste, dass Sein Wort nicht versagen konnte.

Nun, ich möchte heute Morgen für einen Moment innehalten und einfach auf die Kraft des Glaubens schauen, die Offenbarung ist, und zeigen, dass die Absicht Gottes in der Offenbarung, die der Glaube ist, darin besteht, das Unsichtbare zum Greifbaren zu bringen. Das ist Schöpfung, Brüder und Schwestern, das in diese Dimension zu bringen, was noch in Wort-Gedanken-Form ist. Und um dies zu tun, lassen Sie uns abschließend **Hebräer 11** untersuchen, dass das Glaubens Kapitel ist, und jeden Vers lesen und sehen, wie Macht in jedem der Beispiele gezeigt wurde, die uns gezeigt werden, davon, wie der Glaube etwas hervorgebracht hat durch seine intrinsisch, und die angeborene [ererbte] Kraft des Glaubens, die die Offenbarung Christi ist.

Hebräer 11:1 Hier sehen wir, dass der Glaube keine Philosophie ist, sondern tatsächlich eine Substanz und ein Beweis. **Hebräer 11:2** Dadurch erlangten die Ältesten etwas. Ein guter Bericht. **Hebräer 11:3** Gott erschuf sogar die Welten mit der Kraft des Glaubens. Also, wenn Gott es benutzen musste, was ist mit uns? Was ist der dritte Zug [pull] ? Ist es nicht eine kreative Kraft durch Glauben, durch Offenbarung, durch eine Manifestation der Göttlichen Wahrheit?

Hebräer 11:4 Es macht uns richtig weise und gibt uns ein Verständnis, das über das bloße sterbliche Denken hinausgeht.

1 Johannes 2:20 Aber ihr habt eine Salbung vom Dem Einen Heiligen, und als Ergebnis dieser Salbung wisst ihr alle Dinge.

Lesen wir nun Vers **27** Und die **Salbung**, die ihr von Ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt es nicht nötig, dass euch jemand lehrt; sondern **wie euch die Salbung selbst über alles belehrt**, ist es wahr und keine Lüge; und so wie sie euch belehrt hat, werdet ihr in Ihm bleiben.

Hebräer 11:5 Wenn es eine Translation/eine Entrückung für Henoah hervorgebracht hat, dann muss es dasselbe für uns tun.

Hebräer 11:6 Ohne Glauben können wir Gott nicht gefallen, also sagt es uns im positiven Sinne, dass der Glaube nicht nur Gott gefällt, sondern die Kraft des Glaubens uns auch erlaubt zu glauben und nicht umgekehrt.

Hebräer 11:7 Es hat die Macht, uns vor Dingen in der Zukunft zu warnen. **Hebräer 11:8** Es ruft uns und führt uns zu unserem Erbe. **Hebräer 11:9** Die Kraft des Glaubens hält und bewahrt dich und hält die Hoffnung am Leben, die sie dir gibt.

Hebräer 11:10 *Durch die Kraft des Glaubens können wir die Werke Gottes und die Dinge, die Er für uns getan hat, sehen. Er wusste, wonach er suchen musste.*

Hebräer 11:11 *Es gibt uns Kraft und Fähigkeit, Neues Leben und eine neue Geburt zu empfangen, selbst wenn unser Fleisch nicht so aussieht, als ob es zusammenarbeiten möchte oder zu schwach ist, um zusammenarbeiten zu wollen.*

Hebräer 11:12 *Durch die Kraft des Glaubens bringt es eine Vervielfachung der Segnungen hervor.***Hebräer 11:13** *Es hält uns am Laufen und überzeugt und bringt ein Bekenntnis hervor, das die Fähigkeit ist, dasselbe Ding zu sagen. Und du könntest niemals dasselbe Ding sagen, wenn du nicht die Sache verstehst, worüber du sprichst.*

Hebräer 11:14 *Es hält dich konzentriert.***Hebräer 11:15** *Wenn sie ihre Augen vom Glauben abgewandt hätten, wäre die Macht gegangen.***Hebräer 11:16***Es bringt, sich nicht zu schämen und Gott will sie identifizieren und Anspruch auf sie erheben.*

Hebräer 11:17 *Es trägt dich durch die Prüfungen und Testen.***Hebräer 11:18** *Und bringt einen Sinn und Fokus in unsere Prüfungen.***Hebräer 11:19***Und schaut nicht einmal auf die Prüfung, sondern auf die Verheißung, die die Stärke der Kraft zeigt.*

Hebräer 11:20 *Es erlaubt uns, Dinge zu sehen, die kommen – die Segnungen jener Dinge anzunehmen, die noch nicht gesehen wurden*

Hebräer 11:21 *Erlaubt uns zu segnen und anzubeten.*

Hebräer 11:22 *Es leitet uns für unsere Zukunft. Warum wollte Er, dass Seine Gebeine in das Gelobte Land zurückgeschickt wurden?*

Hebräer 11:23 *Beachten Sie noch einmal, wie sie die kommenden Dinge einfach wussten und vorhersahen. Richtung und Einsicht.*

Hebräer 11:24 *Es bringt eine wahre Identität hervor und hilft uns, unsere wahre Identität zu manifestieren.*

Hebräer 11:25 *Wieder sehen wir, wie es uns Kraft gibt, über die Prüfungen hinauszublicken.***Hebräer 11:26** *Es bringt uns Respekt vor Gottes Plänen.***Hebräer 11:27** *Es bringt uns an den Ort, an dem wir keine Angst haben.***Hebräer 11:28** *Es gibt uns Kraft, die Gebote Gottes zu halten.*

Hebräer 11:29 *Es überwindet die Gesetze der Physik und der Natur und erlaubt uns, im Widerspruch zu diesen Gesetzen zu wandeln, indem wir Gottes Wort halten.*

Hebräer 11:31 *Es gibt dir Frieden, den du, sonst in deiner Situation oder deinen Umständen nicht haben könntest.*

Hebräer 11:32 *Gedeon die Kraft und den Mut, einen Kampf zu führen, in dem niemand helfen wollte. Barak wurde Kraft gegeben, um sein Volk zu befreien. Sampson, um Stärke und Fähigkeit zu haben, allein gegen den Feind zu bestehen. Jephtah erhielt die Macht, durchzuhalten und seine rechte Position wiederherzustellen, nachdem er zurückgewiesen worden war, kam er als ihr König zurück. David war ein abgelehnter König, der jedoch geliebt und mit großer Macht ausgestattet wurde, um den Feind zu töten. Samuel ging allein und wankte dennoch nie in seiner Hingabe an Gott.*

Hebräer 11:33 durch den Glauben Königreiche unterworfen, Gerechtigkeit gewirkt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen verstopft.

Hebräer 11:34 Die Gewalt des Feuers ausgelöscht, der Schärfe des Schwertes entronnen, aus Schwachheit stark geworden, im Kampf tapfer geworden, die Heere der Fremden in die Flucht geschlagen.

Hebräer 11:35 Erweckt die Toten, erträgt Schwierigkeiten und hält Sie konzentriert. **Hebräer 11:36** hält Sie fokussiert **Hebräer 11:37** hält Sie fokussiert **Hebräer 11:38** Energie, um weiter voranzukommen **Hebräer 11:39** Energie, um ungeachtet des gegenwärtigen Ergebnisses weiter voranzukommen.

Hebräer 11:40 Es liefert **Hebräer 12:1** Hilft uns, den vor uns liegenden Wettlauf **mit Geduld zu laufen,**

Hebräer 12:2 Wir schauen auf Jesus, **den Urheber und Vollender unseres Glaubens;** der für die vor ihm liegende Freude **das Kreuz erduldet** und die Schande verachtete und zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt wurde.

Lass uns beten...

Gnädiger Vater, wir möchten dir danken, Herr. Dein Wort ist so schön. Es ist so reich, so wunderbar. Mögen wir Tag und Nacht darüber meditieren. Bis wir eins damit werden, bis zu dem Punkt, an dem wir in die andere Dimension gelangen und Deine Göttlichen Verheißungen in diese Dimension bringen können.

Denn wir bitten dich demütig Herr im Namen des Herrn Jesus Christus. Amen